

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 77.

Leipzig, Sonnabend den 3. April 1909.

76. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Haupt-Versammlung

des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und  
Buchhandlungs-Gehilfen in Berlin,

abgehalten am Dienstag den 23. März 1909  
im Architektenhause, Wilhelmstr. 92/93.

Herr Rud. Hofmann eröffnet die Sitzung um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr und erklärt, daß die Versammlung satzungsgemäß einberufen ist und daß Herr Justizrat Lahn das notarielle Protokoll führen wird, der Schriftführer Herr Edmund Mangelsdorf das allgemeine Protokoll.

Hierauf wird in die Tagesordnung eingetreten:

1. Der Schriftführer erstattet den Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 1908 (Anlage I), der einstimmig genehmigt wird.
2. Herr Gustav Klüftenmacher erstattet im Anschluß an den gedruckt vorliegenden und an die Berliner Mitglieder vor der Hauptversammlung versandten Kassenbericht (Anlage II) den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage III). Der Bericht wird ebenfalls einstimmig genehmigt.
3. Dem Vorstand wird auf Antrag des Rechnungsausschusses die nachgesuchte Entlastung einstimmig erteilt.
4. Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des satzungsmäßig ausscheidenden Herrn Max Schotte. Herr Max Schotte wird für die Amtszeit 1909—1914 wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
5. Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des satzungsmäßig ausscheidenden Herrn Gustav Klüftenmacher. Herr Gustav Klüftenmacher wird für die Amtszeit 1909—1912 wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Herr Paul Sprengholz spricht dem Vorstand in freundlichen Worten den Dank für die Mühewaltung aus, dem sich die Versammlung durch Erheben von den Plätzen anschließt. Der Vorsitzende dankt namens des Vorstandes für diese Anerkennung.

Das notarielle Protokoll wird verlesen, ebenso das Vereinsprotokoll. Beide werden angenommen und unterzeichnet.

In der nach Schluß der Hauptversammlung stattfindenden Vorstandssitzung wurden nach § 8 der Satzungen die Vorstandsämter verteilt. Herr Rud. Hofmann wird als Vorsitzender, Herr Edmund Mangelsdorf als Schriftführer, Herr Max Windelmann als Schatzmeister, die Herren

Max Schotte und Dr. Georg Paetel werden als Berichterstatter auch fürs neue Jahr bestätigt.

Berlin, den 23. März 1909.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins  
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Rudolf Hofmann. Edmund Mangelsdorf.  
Max Windelmann. Max Schotte. Dr. Georg Paetel.

I.

### Jahresbericht

über den

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Wenn der Vorstand des Unterstützungs-Vereins über das abgelaufene Jahr 1908 Rechenschaft ablegt, so kann nichts anderes an dem Eingang dieses Berichtes stehen als der Ausdruck des Dankes, des Dankes an alle, die unserem Verein als Mitglieder, Freunde oder Gönner tätige Förderung haben zuteil werden lassen. Da haben wir besonders zweier Mitglieder zu gedenken, von denen wir nach ihrem Hintritt noch letzte Zeichen der über das Grab reichenden Treue und Fürsorge erhalten haben, die uns mit inniger dankbarer Freude erfüllen. In Ausführung eines Wunsches ihres verstorbenen Gemahls, des allverehrten Kollegen Dr. Karl Trübner in Straßburg, hat dessen verstorbene Gattin die in unserem Reservefonds verwaltete Karl Trübner-Stiftung durch ein Legat von 14 000 Mark auf 15 000 Mark erhöht. Hermann Schönlein in Stuttgart aber, dessen hochherzige Vermächtnisse durch die Presse zu aller Kenntnis gelangt sind, hat auch unserem Verein die reiche Summe von 50 000 Mark zugewendet, die als Hermann Schönlein-Stiftung seinen Namen auf späte Geschlechter bringen wird. Nur über die Anmeldung dieses Legats haben wir für das abgeschlossene Jahr zu berichten; die Übernahme ist inzwischen im neuen erfolgt und wird seinerzeit im Kassenbericht des Jahres 1909 erscheinen.

Der Verein hatte neben seinen immerwährenden Mitgliedern im Jahre 1908 2954 Mitglieder, also eine Zunahme von 164 gegen das Vorjahr. Es waren 1825 Prinzipale mit 16 434,50 M. Jahresbeiträgen und 1129 Gehilfen mit 4 101,50 Jahresbeiträgen. Wir gewährten 67 038,50 M. Unterstützungen an 411 Personen, und zwar an 259 Personen 54 883,— M. fortlaufende (1907: an ebensoviel Personen 52 228,75) und an 152 Personen 12 155,50 M. einmalige Unterstützungen (1907: 12 080,75 M. an 137 Personen). Es wurden 34 Prinzipale und 132 Gehilfen unterstützt, 113